

## Nazis in Ihrer Nachbarschaft!



*1. Mai Saalfeld: Patrick mit schwarz-roter Jacke, Nadine hinter Fahne*



*Nadine als Anmelderin der Nazidemo in Bamberg im Oktober 2014*

### Diese Personen sind Neonazis!

Hier ein paar Informationen zu Nadine Hofmann und Patrick Hofmann-Kraus, die ihnen in der Form vielleicht nicht bekannt sind:

Nadine Hofmann ist Vorsitzende von des Bamberger Kreisverbands und stellvertretende Vorsitzende des Landesverbands der Partei Die Rechte. Daher ist auch davon auszugehen, dass Patrick Hofmann-Kraus einer der Mitorganisatoren innerhalb der Partei ist. Andere Ableger von Die Rechte sind zum Beispiel in München, Dortmund und Nürnberg schon ein Sammelbecken für gewalttätige Neonazis.

In Bamberg fiel diese Gruppierung im letzten Jahr ebenfalls durch gewalttätige Aktionen gegen Andersdenkende auf und plante Sprengstoffanschläge auf u.a. Asylunterkünfte.

Teilnehmer waren Nadine und Patrick auch auf zahlreichen Bamberger Demonstrationen und Veranstaltungen der Neonaziszene in den letzten beiden Jahren, bei denen vor allem Nadine Hofmann häufig als Anmelderin und Rednerin auftrat.

Es ist außerdem davon auszugehen, dass Nadine und Patrick auch führende Köpfe bei den geplanten Sprengstoffanschlägen waren, weswegen Patrick Hofmann-Kraus zeitweise auch in Untersuchungshaft in der JVA Bayreuth saß. Vorbestraft ist Patrick unter anderem wegen Körperverletzung, eines öffentlich gezeigten Hitlergrüßes und wegen des Angriffes auf das festival contre le racisme in Bamberg, für den ihn das Amtsgericht Bamberg zu knapp 1,5 Jahren Haft verurteilte. Es ist für uns nicht mehr hinnehmbar, dass sich Neonazis in Bamberg und Umgebung offen für Rassismus und Rechtsextremismus aussprechen!

Und viel wichtiger noch Übergriffe auf Gebäude und Personen, die in irgendeiner Art und Weise nicht in ihr Weltbild passen, unbehelligt planen und durchführen können. Die beiden wohnen mit ihren zwei Kindern in der Eichendorfstraße 8, 96052 Bamberg. Bedenklich sehen wir hierbei den Umstand, dass die Kinder der beiden Neonazis in ihrer Entwicklung unter rechtsextremen Einflüssen aufwachsen müssen und somit von früher Kindheit an menschenverachtenden Ideologien ausgesetzt sind.

Wir sind der Auffassung, dass die Bevölkerung und auch die Arbeitgeber von bekennenden und vor allem gewalttätigen Neonazis wie Nadine Hofmann und Patrick Hofmann-Kraus nicht nur in Kenntnis gesetzt werden müssen, sondern ebenso Konsequenzen ziehen sollten, denn es gilt klar zu machen, dass menschenverachtende Ideologien keinen Platz in unserer Gesellschaft haben. Daher fordern wir den Supermarkt Netto in Bamberg dazu auf, personelle Konsequenzen für Frau Hofmann einzuleiten und sich als so großer Arbeitgeber deutlichst von rechtsextremen Personen zu distanzieren, sofern das Arbeitsverhältnis noch besteht. Ebenso wünschen wir uns, dass auch alle anderen Personen bei Neonazis nicht einfach weg schauen, damit sich keine Rechtsextremen in Ihrer Nachbarschaft willkommen fühlen und somit gezeigt wird, dass weder die Familie Hofmann noch andere Neonazis sich in ihrer Umgebung wohlfühlen dürfen und für ihre Hetze keinen Freiraum erfahren. Im Kampf gegen Rechtsextremismus kommt es auf jeden von uns an. Immer und überall!